

Reptilienmonitoring BirdLife Aargau Reservat 2022

Um das Reptilienvorkommen im BirdLife Aargau Reservat Eriwis in Schinznach-Dorf zu erfassen, wurden 56 Bitumenwellplatten verlegt. Durch das Material und die schwarze Farbe der Platten, heizen sich diese durch die Sonneneinstrahlung auf und werden von Reptilien gerne als Versteck oder Sonneliege benutzt. Am 24.Mai 2022 wurden die Platten mit Hilfe des Zivildientsleiters Michel Condrau Gysin ausgelegt. Die Platten wurden nummeriert und einmal wöchentlich kontrolliert. Ab Ende Juli wurden die Kontrollen wegen des heissen und sonnigen Wetters auf alle zwei Wochen reduziert. Am 25.August 2022 wurden die Platten wieder eingesammelt.

Standort Platten

Bei der Standortauswahl für die Platten wurden in erster Linie die Lebensraumbedürfnisse der Reptilien berücksichtigt. Die Ringelnatter bevorzugt Habitats in der Nähe von Gewässern mit geeigneten Versteck- und Sonnmöglichkeiten. Dazu gehören Schilf- oder Schwemmhohlaufbauten, Geröllflächen und Trockenmauern oder Blockwurf. Auch Blindschleichen und Zauneidechsen fühlen sich in diesem Lebensraum wohl (Meyer, Zumbach, Schmidt, & Monney, 2014). Entsprechend wurden die Platten neben Ast-, Stein- und Schilfhäufen platziert. Zusätzlich wurde berücksichtigt, wo Michel Condrau Gysin und seine Zivilschutzleistenden in der Vergangenheit bereits Reptilien beobachten konnten.



Abb.1: Platzierung Platten

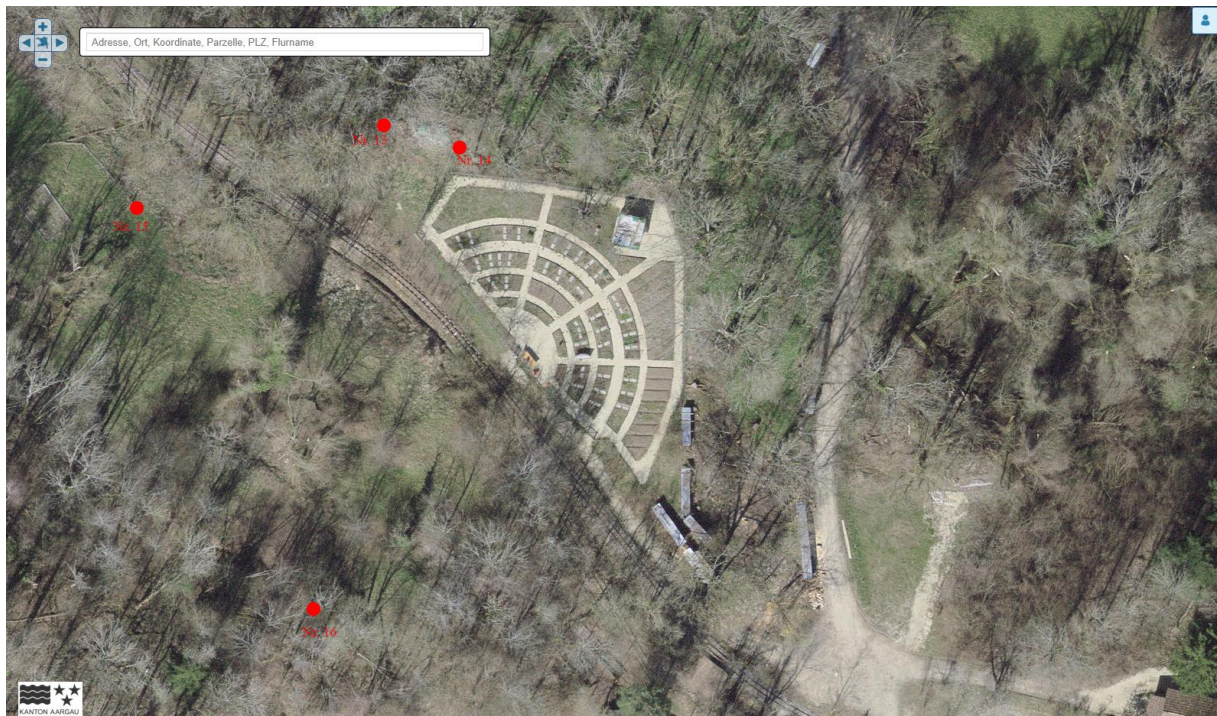


Abb.2: Platzierung Platten

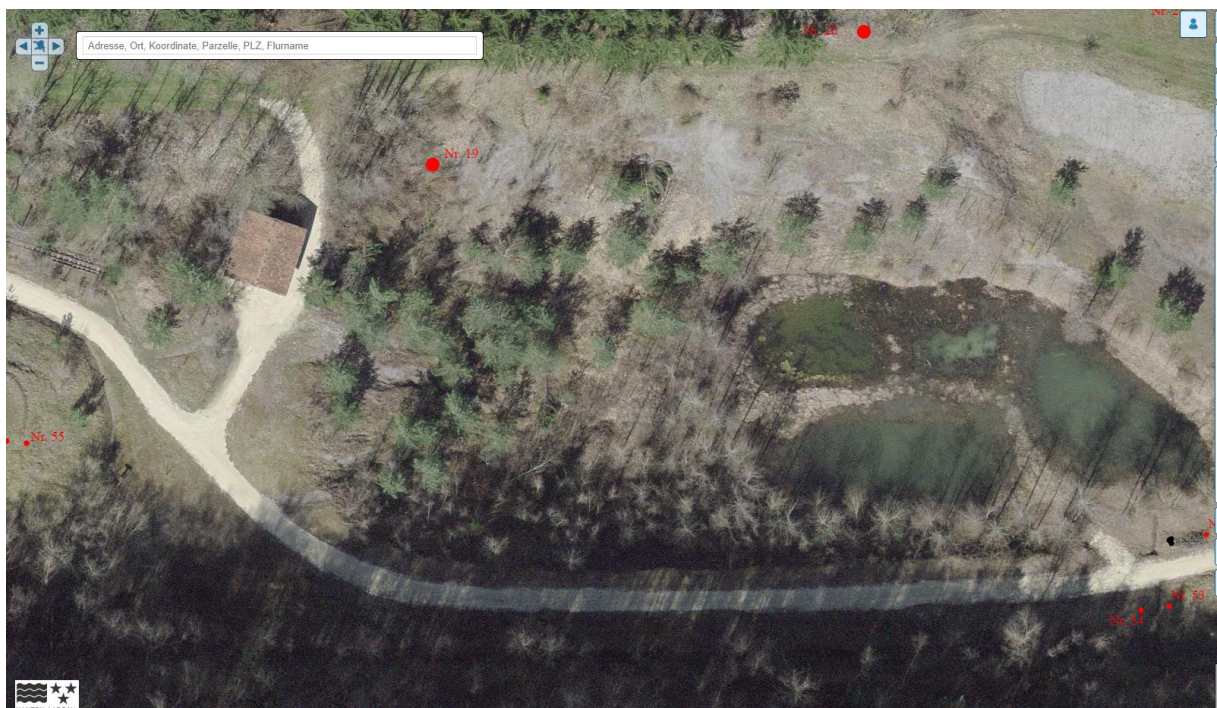


Abb.3: Platzierung Platten



Abb.4: Platzierung Platten

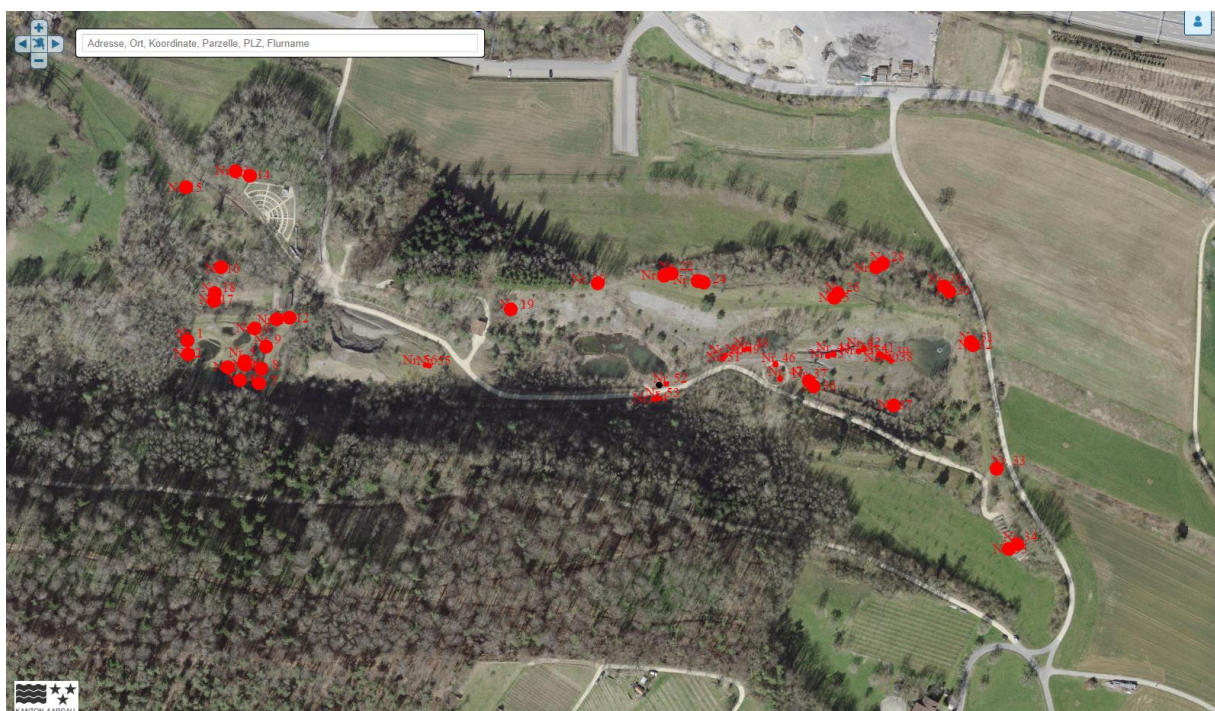


Abb.5: Platzierung Platten

Resultate

Total konnten in dem Zeitraum des Monitorings 89 Blindschleichen, 44 Ringelnattern und 4 Eidechsen beobachtet werden. Ringelnattern konnten am häufigsten bei den Platten Nr. 3, 4 und 5 (Abb.1) beobachtet werden. Grund dafür ist wahrscheinlich der ideale Standort in der Nähe von zwei Teichen und Steinhaufen, welche der Ringelnatter als Versteck und zur Nahrungssuche dienen. In den ersten beiden Rundgängen konnten am meisten Reptilien beobachtet werden, was darauf zurückzuführen ist, dass das Wetter (regnerisch und bewölkt) an diesen Tagen ideal für das Beobachten von Reptilien war. Blindschleichen konnten im ganzen Reservat beobachtet werden, was nicht verwundert, da sie laut Meyer et al, 2014 eine äusserst anpassungsfähige Reptilienart ist, welche sich in unterschiedlichen Lebensräumen der Natur- und Kulturlandschaft wohlfühlt. Im ganzen Reservat war es relativ schwierig Eidechsen auf den Platten zu beobachten, da sie einem bereits beim Annähern der Platten entdeckten und schnell davonhuschten. Genau bestimmt werden konnte von den Eidechsen deshalb nur eine Zauneidechse.

Die Resultate bestätigen ein reges Vorkommen an Blindschleichen und Ringelnattern im BirdLife Aargau Reservat Eriwis. Wobei ein dichteres Vorkommen vor allem im oberen Teil des Reservats beobachtet werden konnte (Platten-Nr. 1-12). Das zeigt, dass das Reservat Eriwis genügend Kleinstrukturen und Lebensräume bietet, welche Reptilien für Ihre Lebensweise benötigen.



Abb.6: Ringelnatter



Abb.7: Ringelnatter



Abb.8: Blindschleiche

Literaturverzeichnis

Meyer, A., Zumbach, S., Schmidt, B., & Monney, J.-C. (2014). *Auf Schlangenspuren und Krötenpfaden - Amphibien und Reptilien der Schweiz*. Haupt Verlag.

Quelle Bilder

Abb.1-5: www.agis.ch

Abb.6-8: Nadine Leiser